



Betriebsanleitung

BMW Autotelefon (GSM)



Aus den Angaben, Abbildungen und Beschreibungen können keine Ansprüche abgeleitet werden. Irrtum vorbehalten.

Änderungen in der Konstruktion, Ausstattung und beim Zubehör bleiben im Interesse der Weiterentwicklung vorbehalten.

Die Betriebsanleitung liegt in folgenden Sprachen vor:

Deutsch	Best.-Nr. 01 40 9 788 810
Englisch	Best.-Nr. 01 41 9 788 811
Französisch	Best.-Nr. 01 42 9 788 812
Spanisch	Best.-Nr. 01 43 9 788 813
Italienisch	Best.-Nr. 01 44 9 788 814

Wichtige Hinweise
Informationen zum D-Netz
Wichtige Anzeigen und Tasten
Inhaltsverzeichnis
Kurzanleitung
Menüplan

Telefonieren
Telefon einschalten
Telefon aus schalten
Telefonnummer ändern

Diese Betriebsanleitung informiert Sie über die vielen Leistungen und Anwendungsmöglichkeiten Ihres BMW Autotelefons.

Das BMW Autotelefon ist speziell für das GSM-System entwickelt worden (GSM = Global System for Mobile Communications). Bei Ihren Fahrten innerhalb Europas können Sie die Vorteile des grenzüberschreitenden, mobilen Telefonierens nutzen.

Damit Sie sich gut zurechtfinden und alle Leistungen nutzen können, ist auf den ersten Seiten ein detailliertes Inhaltsverzeichnis, in dem alle Funktionen aufgeführt sind. Am Schluß steht Ihnen ein umfangreiches Stichwortverzeichnis zur Verfügung.

Zur einfachen und schnellen Bedienung sind die auszuführenden Betätigungen auf der rechten Seite plaziert und die Tasten vorangestellt. Der Text wurde auf das Notwendigste beschränkt. Tasten ohne Symbole bedeuten, daß hier eine individuelle Reihenfolge der Tasten zu drücken ist.

Links sind die möglichen Anzeigen oder die Handlungsziele dargestellt, rechts die Anweisungen/Erläuterungen. Nicht aufgeführte Anzeigen sind selbsterklärend bzw. resultieren aus persönlichen Änderungen der Standardwerte.

Eine Übersicht auf Seite 9, die Kurzanleitung auf Seite 11 und ein Menüplan auf Seite 12 helfen Ihnen, die gebräuchlichsten Funktionen schnell auszuführen.

Lesen Sie diese Betriebsanleitung, damit Sie die umfangreichen Funktionen Ihres Autotelefons nutzen können.

Guten Empfang wünscht Ihnen Ihre
BMW AG

© 1994 BMW AG

München/Bundesrepublik Deutschland

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der BMW AG, München.

Bestell-Nr. 01 40 9 788 810 deutsch IX/94

Printed in Germany

Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier (chlorfrei,
gebleicht, wiederverwertbar).

Die Telefonanlage ist ein vollwertiges Telefon mit einer Anzahl von bis zu 200 Endgeräten, die über verschiedene Schnittstellen angeschlossen sind. Sie kann sowohl analoge als auch digitale Endgeräte unterstützen. Die Telefonanlage ist über ein zentrales System (z.B. Telefonzentrale) verarbeitet und steuert alle Anrufer und Endgeräte. Es gibt verschiedene Anwendungsfelder, wie zum Beispiel die Telefonanlage kann für geschäftliche Zwecke oder für Privatzwecke eingesetzt werden. Sie kann auch Teil eines größeren Netzwerks sein. Die Telefonanlage kann über ein Telefonnetzwerk verbunden sein und ermöglicht so eine schnelle und einfache Kommunikation zwischen verschiedenen Standorten. Ein weiterer Vorteile der Telefonanlage ist die Möglichkeit, verschiedene Anwendungen wie z.B. E-Mail oder Fax direkt über das Telefonnetzwerk abzurufen. Eine weitere Vorteile ist die Möglichkeit, die Telefonanlage über ein lokales Netzwerk zu steuern, was eine vereinfachte Verwaltung und Wartung ermöglicht.

	Seite
Wichtige Hinweise	7
Informationen zum D-Netz	8
Wichtige Anzeigen und Tasten	9
Inbetriebnahme	10
Kurzanleitung	11
Menüplan	12
Telefonieren	13
Telefon einschalten	13
Telefon ausschalten und zusätzlich mit	13
Sicherungs-Code sichern	14
Anrufen	15
Gespräch beenden	15
Anrufe empfangen	16
Umschalten auf Handhörer oder Freisprech-	16
anlage	16
Notruf	16
Vereinfachte Wählverfahren	17
Teilnehmer anwählen über Kurzwahl	17
Teilnehmer anwählen im Kurzwahl-	17
speicher suchen und anwählen	17
Teilnehmer anwählen über Namen	17
Speicher verknüpfen	18
Wahlwiederholung	18
Notizbuchfunktion	19
Automatische Rufannahme	20
Lautstärke ändern	20
Freisprech- und Tastaturlautstärke	20
Hörerlautstärke	20
Anrufsignal	20
Standardeinstellungen ändern	21
Rufton ausschalten	21
Quitterton ausschalten	21
Quitterton in der Notizbuchfunktion aus-	21
schalten	22
Sprache im Display auswählen	22
Empfangsstärkeanzeige aufrufen	23
Tastaturabschaltung	23
Gesprächszeit- und Gebührenzähler	25
Akustisches Signal für Gesprächszeiten	26
Anzeige der Gesprächszeit	27
Anzeige der Gebühr	27
Automatische Anzeige der Gesprächszeit	28
oder Gebühr	28
Eingabe der Gebührensätze	29
Rücksetzen des Gesprächszeit- und Gebühren-	29
zählers	30

	Seite
Kurzwahlnummern programmieren	31
Kurzwahlnummern speichern	31
Rufnummer ohne Namen des Teilnehmers mit einer Kurzwahlnummer speichern	31
Rufnummer mit Namen des Teilnehmers und mit einer Kurzwahlnummer speichern	33
Kurzwahlnummern löschen	35
Besonderheiten beim Programmieren	36
Speicher verknüpfen	36
Wählen von Rufnummern über 20 Stellen mit Hilfe der Wahlpause	36
Wählen von Internationale Rufnummern mit Hilfe der Wahlpause	36
Kennzeichnen von internationalen Rufnummern im Display	36
Codes und Sperren	37
Codes	37
Sperren	37
PIN-Code	38
ändern	38
aktivieren/deaktivieren	39
Sicherungs-Code	40
aktivieren/deaktivieren	40
ändern	41
Speicherzugriffs-Code	42
ändern	42
Telefonsperren	43
Wahlsperre	43
Ferngesprächssperre	43
Anrufsperre	44
Speicherzugriffssperre	45
Telefonsperren aufheben	46
Gesprächssperren über die SIM-Karte	47
Eine Sperre aktivieren	47
Eine Sperre deaktivieren	47
Alle Gesprächssperren über die SIM-Karte aufheben	48
Status abfragen	48
Passwort ändern	49
Anzeigen im Display bei aktiverter Sperrfunktion	49
Sperre der SIM-Karte aufheben	50
Rücksetzen und Löschen	51
Global Rücksetzen	51
Global Rücksetzen und Löschen	52

	Seite
Zum Betrieb des Telefons	53
Timer	53
Timer programmieren	53
Automatischer Netzwechsel im GSM-Netz	54
Manueller Netzwechsel im GSM-Netz	55
Liste der verfügbaren Netzbetreiber aufrufen und ändern	56
Netzbetreiber aufrufen	56
Netzbetreiber ändern	56
Netzbetreiber löschen	57
Statusabfrage in den Menüfunktionen	58
Zusatzfunktionen	59
Weiterleitung von Anrufern	59
Weiterleitung von Anrufern aktivieren	59
Deaktivieren einzelner Weiterleitungs-Codes	61
Deaktivieren aller Weiterleitungs-Codes	61
Status zur Weiterleitung abfragen	62
MFV/DTMF-Signalisierung	63
Über die Tastatur	63
Über die Kurzwahl aus dem Speicher	63
Übermittlung der Tonsignale mit Dauerton	64
Wichtige Telefonnummern, Ansagen, Daten	65
Wichtige Telefonnummern	65
Wichtige Telefonansagen	66
Verfügbare GSM-Netze	67
Technische Daten	69
Daten der SIM-Karte	69
Verzeichnisse	71
Persönliches Rufnummernverzeichnis	71
Stichwortverzeichnis	73

Allgemeines

Ihr BMW Autotelefon entspricht den Zulassungsbestimmungen des Digitalen-Mobilfunknetzes GSM (Global System for Mobile Communications). Lesen Sie bitte unbefriedigende auf dieser Seite zusammengefaßten Bestimmungen und Sicherheitshinweise für mobile Funktelefone, zu denen Ihr Autotelefon gehört.

Bitte beachten Sie auch die Informationsblätter der GSM-Netzbetreiber, sowie die Mitteilungen Ihres Diensteanbieters.

Sicherheitshinweise

 Halten Sie zum Telefonieren an einer geeigneten, nicht verkehrsgefährdenden Stelle an. Benutzen Sie die zum Serienumfang gehörende Freisprechanlage.

Achten Sie auf einen Mindestabstand von 50 cm zwischen Person und der Antenne beim Telefonieren. Herzschrittmacher reagieren besonders empfindlich auf Hochfrequenzstrahlung von Sendern.

Beachten Sie die entsprechenden gesetzlichen Bestimmungen, wenn Sie in der Nähe von Tankstellen, Chemiefabriken oder in anderen explosionsgefährdeten Umgebungen telefonieren.

Pflege und Service

Nehmen Sie zum Reinigen nur ein mit Wasser leicht angefeuchtetes Tuch. Verwenden Sie auf keinen Fall Haushalts-Reinigungsmittel sowie chemische Reinigungsmittel.

Halten Sie Flüssigkeiten aller Art von Ihrem Autotelefon fern.

Sollten Störungen auftreten, wenden Sie sich bitte an den nächsten BMW Service (siehe Verzeichnis BMW Service).

Der BMW Bereitschaftsdienst ist unter der Nummer 01 30 33 32 zu erreichen. Die Rufnummer ist bereits unter Speicherplatz 99 abgelegt.

Garantiebedingungen

Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Mängel, die durch unsachgemäße Behandlung, fehlerhaften Einbau oder mechanische Beschädigung entstanden sind.

Hinweis:

Das Gerät darf nicht geöffnet werden, da sonst der Garantieanspruch entfällt. Die Garantiezeit beträgt 12 Monate ab Verkaufsdatum.

Autotelefonen passiert, wenn sie über eine SIM-Karte eingeschaltet werden. Bitte beachten Sie, dass die SIM-Karte auflegen. Status abfragen. Passwort ändern. Anzeigen im Display bei aktivierter Sprachanwendung. Sperre der SIM-Karte entfernen. Rücksetzen und Suchen. Finden funktionieren und Löschen.

Informationen zum D-Netz

D steht für DIGITALES Funktelefonnetz. Das D-Netz arbeitet mit digitaler Technik, im Gegensatz zu dem mit analoger Technik aufgebauten C-Netz.

Im D-Netz gibt es zur Zeit in der Bundesrepublik Deutschland zwei Netzbetreiber:

D1 = Deutsche Bundespost Telekom

D2 = Mannesmann Mobilfunk GmbH

Um eine flächendeckende Versorgung zu erreichen, wird im gesamten Bundesgebiet und in den europäischen Nachbarländern ein Netz von Basisfunkstationen aufgebaut. Jede Basisfunkstation versorgt, je nach den örtlichen funktechnischen Gegebenheiten, einen bestimmten Bereich. Diesen Bereich nennt man Funkzone. Die Funkzonen benachbarter Basisfunkstationen grenzen lückenlos aneinander, so daß ein zelluläres Netz entsteht. Den Übergang von einer Funkzone in die nächste steuern die Basisfunkstationen automatisch und vom Telefonbenutzer unbemerkt.

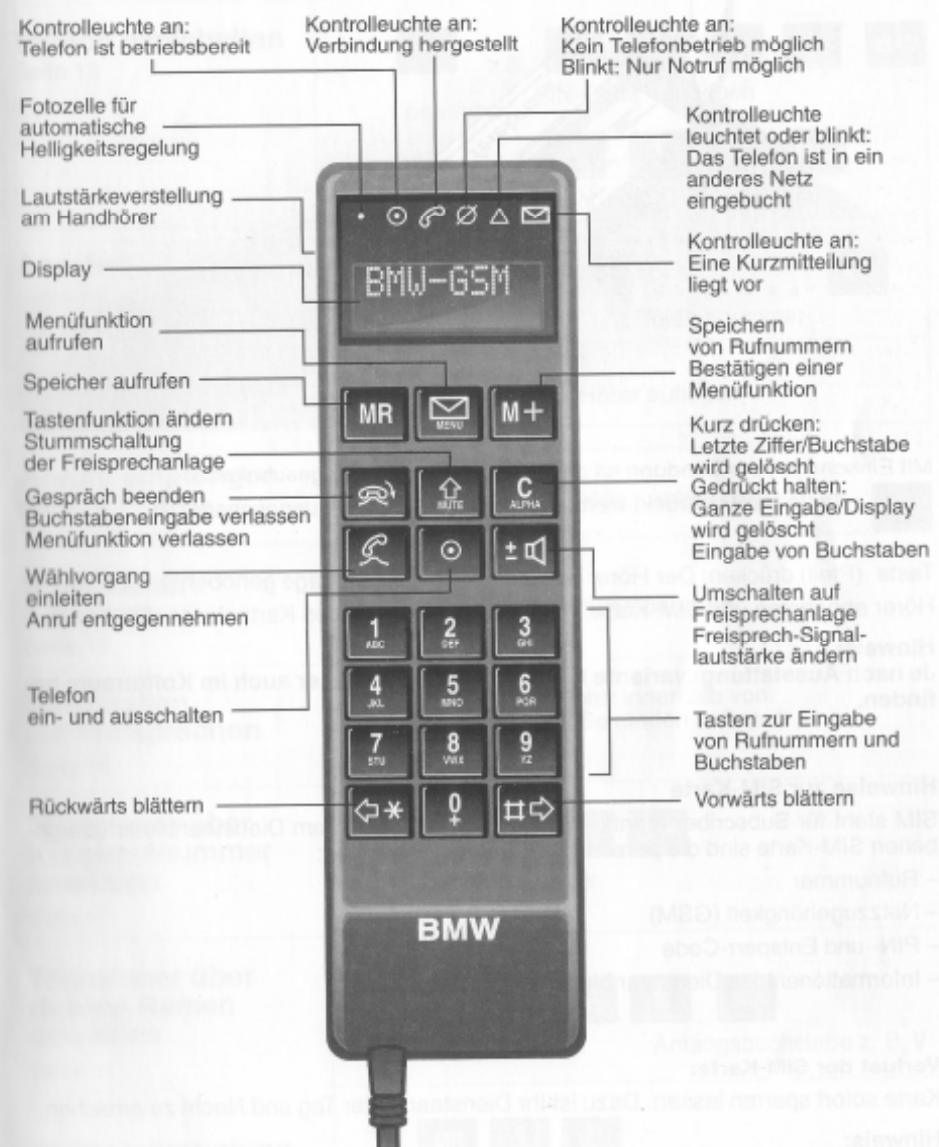
Als Teilnehmer im D-Netz sind Sie unter Ihrer Telefonnummer europaweit erreichbar, soweit dies im GSM-Netz möglich ist.

Ein Gespräch wird als digitale Information gesendet und erst im Telefon wieder in Sprache umgewandelt.

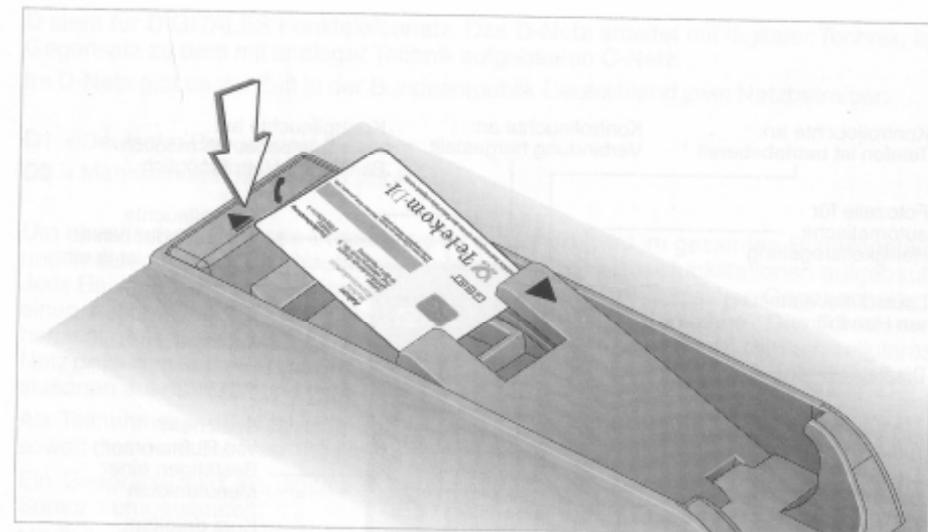
Mit Ihrer SIM-Karte* (Teilnehmerkarte) für das D1/D2-Netz können Sie auch andere GSM-Mobiltelefone benutzen, z. B. im Mietwagen oder bei Taxifahrten.

Durch die digitale Übertragungstechnik im Frequenzbereich 900 MHz werden Schwankungen in der Empfangsqualität reduziert.

Wichtige Anzeigen und Tasten



* SIM = Subscriber Identity Module



Mit Einschalten der Zündung ist das Telefon erstmalig eingeschaltet.

Taste muß gedrückt werden, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.

Taste (Pfeil) drücken: Der Hörer wird aus der Telefonauflage gehoben.
Hörer abnehmen und SIM-Karte, wie im Bild gezeigt, in den Kartenleser schieben.

Hinweis:

Je nach Ausstattungsvariante kann sich der Kartenleser auch im Kofferraum befinden.

Hinweise zur SIM-Karte

SIM steht für **Subscriber Identity Module**. Auf der von Ihrem Diensteanbieter übergebenen SIM-Karte sind die persönlichen Daten gespeichert:

- Rufnummer
- Netzzugehörigkeit (GSM)
- PIN- und Entsperr-Code
- Informationen des Diensteanbieters

Verlust der SIM-Karte:

Karte sofort sperren lassen. Dazu ist Ihr Diensteanbieter Tag und Nacht zu erreichen.

Hinweis:

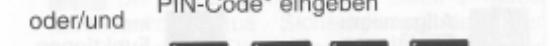
Auf Ihrer SIM-Karte ist ein Entsperr-Code gespeichert. Wer diesen Code kennt, kann die SIM-Karte uneingeschränkt bis zum Sperren durch Ihren Diensteanbieter nutzen.

Telefon einschalten

Seite 13



z.B. PIN-Code* eingeben



oder/und Sicherungs-Code eingeben

Anrufen

Seite 15



Telefonnummer

Gespräch beenden

Seite 15



oder Hörer auflegen

Anrufe empfangen

Seite 16



oder Hörer aufnehmen

Umschalten auf Hörer

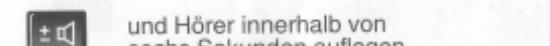
Seite 16



Hörer aus der Auflage nehmen

Umschalten auf Freisprechen

Seite 16



und Hörer innerhalb von sechs Sekunden auflegen

Teilnehmer über Kurzwahlnummer anwählen

Seite 17



Kurzwahlnummer

Teilnehmer über dessen Namen anwählen

Seite 17



Anfangsbuchstabe z. B. V

Wahlwiederholung

Seite 18



* Personal Identification Number

Menüplan

Funktion im Menü aufrufen:



Telefon einschalten

Zündung einschalten.

oder

- Taste drücken.
Bei der anschließenden Code-Eingabe werden aus Sicherheitsgründen nur Sterne im Display angezeigt. Stimmt der Code nicht, werden Sie zur wiederholten Eingabe aufgefordert.

Nach drei falschen **Code-Eingaben** wird die SIM-Karte gesperrt. Zum Aufheben der Sperre siehe Seite 50. Eingabefehler lassen sich korrigieren durch Drücken der Taste



Mögliche Anzeigen

SIMkarte einsehen

PIN-Code einsehen

nicht Standard

OK

falscher PIN-Code

gesperrt

Länge ungültig

SIM-Karte bis zum Anschlag in den Kartenleser stecken.

Zahlenkombination eingeben.
Wenn Sie den Code nicht kennen oder ihn deaktivieren wollen, siehe Seite 38.



Es wurde ein Standardwert verändert, siehe Seite 58, Statusabfrage in den Menüfunktionen. Bei allen anderen Anzeigen siehe Code eingeben Seite 37.

PIN-Code angenommen.

Es wurde ein falscher PIN-Code eingegeben.

SIM-Karte ist gesperrt.
Sperre aufheben, siehe Seite 50.

Es wurde bei der Eingabe des PIN-Codes nicht die vollständige Länge eingegeben.

gesperrt
Sicherungs-
Code eingeben

Zahlenkombination eingeben.
Wenn Sie den Code nicht kennen oder
ihn deaktivieren wollen, siehe Seite 40.

SIM-Karte
prüfen

Prüfen, ob die SIM-Karte richtig im Kartenleser
steckt oder SIM-Karte tauschen.

Telefon ausschalten und zusätzlich mit Sicherungs-Code sichern

(Sicherungs-Code aktivieren)

SIM-Karte aus dem Kartenleser herausziehen.

Anrufen

Rufnummer eingeben (mit Ortskenn-
zahl; bei Telefonaten ins Ausland immer
mit 00 oder + vor der Länderkennzahl).
Bei Telefonnummern mit mehr als 20
Stellen, siehe Seite 36.

oder Hörer aufnehmen

Mögliche Anzeige

automat.
Wiederho.

Ihr Gespräch wurde unterbrochen, es wird ver-
sucht, die Verbindung wieder herzustellen.
Steht die Verbindung wieder, ertönt das Anru-
fsignal

oder Hörer aufnehmen

um die Wahlwiederholung
auszuschalten

Ist der angewählte Anschluß besetzt und Sie
wollen die automatische Wahlwiederholung
aktivieren:

(

Gespräch
gesperrt

Der angewählte Gesprächspartner hat eine
Sperre für ankommende Gespräche aktiviert.

Gespräch
weiter

Ihr Gespräch wurde weitergeleitet.

Gespräch beenden

oder Hörer auflegen.

Anrufe empfangen

oder Hörer abnehmen
oder eine Zifferntaste drücken

Mögliche Anzeige

Gespräch
weiter

Anruf wurde weitergeleitet, siehe Seite 59.

Umschalten auf Handhörer oder Freisprechanlage

Von Handhörer auf
Freisprechanlage

und Hörer innerhalb von 6 Sekunden
auflegen

Von Freisprechanlage
auf Handhörer

Hörer aufnehmen

Notruf



Ein Notruf ist auch ohne eingeschobene SIM-Karte und trotz aktiver elektronischer Sicherung möglich. Sobald die Kontrolleuchte Ø erloschen ist oder blinkt, kann gewählt werden. Teilen Sie der Notrufzentrale immer Ihre Rufnummer und Ihren Standort mit.

Vereinfachte Wählverfahren

Sie können das Anwählen von Teilnehmern verkürzen, indem Sie Rufnummern über Kurzwahlnummern oder über den Namen des Teilnehmers im Display aufrufen. Voraussetzung ist, daß Sie vorher die Kurzwahlnummern programmiert haben, siehe Seite 31/33.

Teilnehmer anwählen über Kurzwahl

Kurzwahlnummer eingeben



Teilnehmer im Kurzwahlspeicher suchen und anwählen



Kurzwahlnummer eingeben

Auswählen:



oder



Teilnehmer anwählen über Namen



Den Anfangsbuchstaben des Teilnehmers eingeben



oder



Speicher verknüpfen

Rufnummern können aufgeteilt, getrennt nach diesen Teilen abgespeichert und vor dem Wählen wieder verknüpft werden. Dies ist beispielsweise hilfreich bei Rufnummern mit Durchwahl. Dabei kann entweder die Firmen-Rufnummer manuell eingegeben und die Durchwahl aus dem Speicher angehängt, oder beide Teile aus dem Speicher aufgerufen und verknüpft werden. Voraussetzung ist, daß Kurzwahlnummern entsprechend gespeichert sind.

Ersten Teil der Rufnummer eingeben

oder

MR

Kurzwahlnummer für den ersten Teil der Rufnummer eingeben

NOTE MR

Zum Verknüpfen:

Kurzwahlnummer für den zweiten Teil der Rufnummer eingeben

L

Ebenso kann die Firmen-Rufnummer aus dem Kurzwahlspeicher aufgerufen und die Durchwahl manuell angehängt werden.

MR

Kurzwahlnummer für den ersten Teil der Rufnummer eingeben

Zweiten Teil der Rufnummer manuell eingeben

L

Wahlwiederholung

Zum erneuten Anwählen der zuletzt gewählten Rufnummer:

MR Ø L

Zum Anwählen der zuletzt eingegebenen Rufnummer:

MR L

Notizbuchfunktion

Sie können während eines Telefonats eine neue Rufnummer eingeben und speichern.

Zu speichernde Rufnummer eingeben.
Die Rufnummer bleibt im Display stehen.

Telefonat wie gewohnt beenden

Um die eingegebene Rufnummer anschließend anzuwählen:

L

Um die eingegebene Rufnummer im Kurzwahlspeicher abzulegen:

M+

Kurzwahlnummer eingeben, z.B. 102

Im Display erscheint:

gespeich
in 102

Um die Rufnummer gleich wieder aus dem Kurzwahlspeicher abzuholen und anzuwählen:

MR

Kurzwahlnummer eingeben

Automatische Rufannahme

Es können Gespräche angenommen werden, ohne daß Tasten zu bedienen sind. Werden Sie angerufen, ertönt das Anrufsignal. Das Telefon schaltet automatisch auf die Freisprechanlage. Im Display erscheint:

Anruf

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:

M+

Menü verlassen:



Lautstärken ändern

Freisprech- und Tastaturlautstärke

Die Lautstärke kann nur bei aufgelegtem Hörer geändert werden.



gedrückt halten, der Ton wird lauter.



loslassen und Taste erneut gedrückt halten, der Ton wird leiser.

Hörerlautstärke

Die Lautstärke kann nur bei abgehobenem Hörer geändert werden.



gedrückt halten, der Ton wird lauter.



gedrückt halten, der Ton wird lauter.

Anrufsignal

Die Lautstärke kann nur bei aufgelegtem Hörer und eingeschalteter Tastatur geändert werden.

Funktion im Menü aufrufen:



gedrückt halten, der Ton wird lauter.



loslassen und Taste erneut gedrückt halten, der Ton wird leiser.

Rufton ausschalten

Mit dieser Funktion können Sie das Anruftsignal ausschalten. Bei ausgeschaltetem Signal wird ein Anruf nur angezeigt, im Display erscheint:

Anruf

Funktion im Menü aufrufen:



Im Display erscheint:

21 ein
Rufton

Aktivieren/Deaktivieren:

M+

Menü verlassen:



Hinweis:

Diese Funktion möglichst nicht mit der „Automatischen Rufannahme“ kombinieren. Möglicherweise bemerken Sie einen Anruf nicht und Gespräche im Fahrzeug können mitgehört werden.

Quitterton ausschalten

Der Quitterton, der bei jeder Betätigung ertönt, wird ausgeschaltet.

Funktion im Menü aufrufen:



Im Display erscheint:

22 ein
Quit-Ton

Aktivieren/Deaktivieren:

M+

Menü verlassen:



Standardeinstellungen ändern

Quitterton in der Notizbuchfunktion ausschalten

Mit dieser Funktion schalten Sie den Quitterton nur in der Notizbuchfunktion aus – also dann, wenn Sie während eines Telefonats eine Rufnummer eingeben (zur Notizbuchfunktion siehe Seite 19). Bei eingeschalteter Funktion ertönt ein Kontrollton, den der Gesprächsteilnehmer aber nicht hören kann.

Funktion im Menü aufrufen:



Im Display erscheint:

23 ein
Notizton

Aktivieren/Deaktivieren:



Menü verlassen:



Sprache im Display auswählen*

Anzeigen im Display können in folgenden Sprachen erscheinen:

Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Dänisch, Niederländisch, Schwedisch, Finnisch und Norwegisch.

Funktion im Menü aufrufen:



Vorwärts blättern:



Rückwärts blättern:



Sprache aktivieren:



Menü verlassen:



* länderspezifisch

Standardeinstellungen ändern

Empfangsstärkeanzeige aufrufen

Die Empfangsstärke wird in acht Segmenten im unteren Teil des Displays angezeigt. Je mehr Segmente, desto stärker ist das Sende/Empfangs-Signal.

Funktion im Menü aufrufen:



Empfangsstärke anzeigen:



Menü verlassen:



Tastaturabschaltung

Besteht bei Ihrem Fahrzeug die Möglichkeit einer weiteren Bedienung (z.B. Bedienung über das Multi-Informations-Display MID oder Multi-Funktions-Lenkrad MFL), so kann mit dieser Funktion die Tastatur bei aufgelegtem Hörer abgeschaltet werden. Bei abgehobenem Hörer ist die Tastatur grundsätzlich bedienbar.

Funktion aktivieren/deaktivieren:

Hörer aufnehmen



Mögliche Anzeigen

aus

Die Tastatur ist eingeschaltet.
Zum Abschalten:



ein

Die Tastatur ist abgeschaltet.
Zum Einschalten:

Hörer aufnehmen



Gesprächszeit- und Gebührenzähler

Das Telefon bietet folgende Funktionen:

- Akustische Überwachung der Gesprächszeit,
- Anzeige der Gesprächszeit,
- Anzeige der Gebühr,
- Automatische Anzeige der Gesprächszeit oder Gebühr während oder nach Beendigung eines Telefongespräches.

Bei den Anzeigen von Gesprächszeiten oder Gebühren gibt es jeweils folgende Möglichkeiten:

Individueller Zähler	zeigt die Gesprächszeit bzw. Gebühr des letzten Gesprächs
Rücksetzbarer Zähler (Gesamt)	zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren seit dem letzten Rücksetzen
Rücksetzbarer Zähler (Heimat)	zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren Ihres Netzbetreibers seit dem letzten Rücksetzen
Rücksetzbarer Zähler (fremd)	zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren der anderen Netzbetreiber seit dem letzten Rücksetzen
Kumulativer Zähler (Gesamt)	zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren seit Inbetriebnahme
Kumulativer Zähler (Heimat)	zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren Ihres Netzbetreibers seit Inbetriebnahme
Kumulativer Zähler (fremd)	zeigt alle Gesprächszeiten bzw. Gebühren der anderen Netzbetreiber seit Inbetriebnahme

Geräusche in der Gesprächszeit, auf das Sie einen Hinweis erhalten, wenn die Gesprächszeit über eine vorgegebene Dauer hinausgeht. Wenn Sie die Gesprächszeit über die eingestellte Dauer hinausgehen möchten, müssen Sie dies im Menü "Gesprächszeit- und Gebührenzähler" unter "Gesprächszeit- und Gebührenzähler" konfigurieren.

Wählen Sie hierzu den entsprechenden Menüpunkt aus und drücken die Taste "Weiter".

Um die Gesprächszeit zu ändern, wählen Sie die entsprechende Zeitschaltung aus und drücken die Taste "Weiter".

Die Gesprächszeit kann auf Minuten, Stunden oder Tagen eingestellt werden. Wählen Sie die gewünschte Einheit aus und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Wählen Sie die gewünschte Zeit ein und drücken die Taste "Weiter".

Gesprächszeit- und Gebührenzähler

Akustisches Signal für Gesprächszeiten

Es stehen Ihnen drei Varianten zur Verfügung. Die Unterschiede bestehen im Zeitpunkt, zu dem das Signal ertönt, und in der Anzahl der Signale.

Variante 1:

Ein akustisches Signal, zehn Sekunden vor jeder vollen Minute

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:



Menü verlassen:



Variante 2:

Ein wiederkehrendes akustisches Signal, zehn Sekunden vor Ablauf einer Zeit, die vorgegeben werden muß

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:



Zeit in Sekunden eingeben
(bis zu 999 Sekunden, bzw. ca. 17 Minuten)

Eingabe bestätigen:



Menü verlassen:



Variante 3:

Ein einmaliges akustisches Signal zehn Sekunden vor Ablauf einer Zeit, die vorgegeben werden muß

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:



Zeit in Sekunden eingeben
(bis zu 999 Sekunden, bzw. ca. 17 Minuten)

Eingabe bestätigen:



Menü verlassen:



Gesprächszeit- und Gebührenzähler

Anzeige der Gesprächszeit

Funktion im Menü aufrufen:



oder



Zähler auswählen:



Menü verlassen:



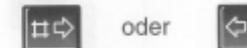
Anzeige der Gebühr

Voraussetzung ist, daß die Gebührensätze der Netzbetreiber eingegeben sind.

Funktion im Menü aufrufen:



oder



Zähler auswählen:



Menü verlassen:



Gesprächszeit- und Gebührenzähler

Automatische Anzeige der Gesprächszeit oder Gebühr

Ist eine der Funktionen aktiviert, wird während und nach des Telefonats die Gesprächszeit oder die Gebühr angezeigt.

Voraussetzung ist, daß die Gebührensätze der Netzbetreiber eingegeben sind. Die Gesprächszeit wird ohne Eingabe der Gebührensätze angezeigt.

Funktion im Menü aufrufen:



Bei Anzeige

34 aus
Gebühr / 34 aus
Zeit.Aut

Aktivieren:



Umschalten zwischen Zähler
Gesprächszeit und Gebühren-
anzeige



oder



Anzeige bestätigen:



Menü verlassen:



Bei Anzeige

34 ein
Gebühr / 34 ein
Zeit.Aut

Deaktivieren:



Menü verlassen:



Funktion im Menü aufrufen

Aktivierung bestätigen

Deaktivierung bestätigen

Menü verlassen

Gesprächszeit- und Gebührenzähler

Eingabe der Gebührensätze

Um die Gebühren anzeigen zu können, müssen die Gebührensätze der Netzbetreiber vorher eingegeben werden. In den Gebührenanzeigen wird der hier eingegebene Wert mit der Gesprächszeit multipliziert. Somit kann entweder ein Betrag pro Minute oder die Anzahl der Einheiten pro Minute eingegeben werden. In der Gebührenanzeige erscheint dann entweder die verbrauchte Gebühr oder die verbrauchten Einheiten für das geführte Telefongespräch.

Funktion im Menü aufrufen:



Funktion aktivieren:



Speicherzugriffs-Code eingeben



Gebührensatz Ihres Netzbetreibers
eingeben



Gebührensatz der anderen Netz-
betreiber eingeben



Hinweis:

Bei erstmaliger Funktionsbenutzung wird die Gebühr des Fremdnetszes automatisch als Gebühr Ihres Netzbetreibers gesetzt, um zu verhindern, daß versehentlich gar kein Wert eingesetzt wird.

Menü verlassen:



Gesprächszeit- und Gebührenzähler

Rücksetzen des Gesprächszeit- und Gebührenzählers

Alle rücksetzbaren Werte der Zeit- und Gebührenzähler werden gelöscht.

Funktion im Menü aufrufen:



Zähler rücksetzen:



Menü verlassen:



Kurzwahlnummern programmieren

Um das Anwählen zu beschleunigen, kann einer Rufnummer eine 1- bis 3stellige Kurzwahlnummer zugeordnet werden. Zusätzlich kann zur Kontrolle der Teilnehmername mit eingegeben werden.

Insgesamt hat das Telefon einen Speicherbereich für 100 Kurzwahlnummern, der Speicherplatz 99 ist bereits belegt für den BMW Bereitschaftsdienst. Zusätzlich können auf der SIM-Karte Kurzwahlnummern gespeichert werden, ab Speicherplatz 101. Dies gibt Ihnen die Möglichkeit, die gespeicherten Nummern auch beim Telefonieren mit anderen GSM-Telefongeräten zu benutzen. Angaben über die Speicherkapazität Ihrer SIM-Karte erhalten Sie von Ihrem Diensteanbieter.

Die Speicher im Telefon nehmen bis zu 20stellige Rufnummern und bis zu 16stellige Namen auf. Der Speicher lässt sich auf bis zu 32 Stellen der Rufnummer erweitern, wenn eine Wahlpause mit gespeichert wird. Die Anzahl der Stellen im Kartenspeicher hängt von Ihrem Diensteanbieter/Netzbetreiber ab.

Kurzwahlnummern speichern

Rufnummer ohne Namen
des Teilnehmers mit einer
Kurzwahlnummer speichern:



Rufnummer eingeben

Eingabe bestätigen:



Die vollständige Kurzwahlnummer (von 1 bis 100 für den Telefonspeicher oder ab 101 für den Kartenspeicher) ist innerhalb von 3 Sekunden einzugeben, dabei gibt es 3 Möglichkeiten:

Wird eine bestimmte Kurzwahl-
nummer gewünscht, z.B. 1:



Wird die nächste freie Kurzwahl-
nummer mit einer Zehnerstelle
gewünscht, z.B. ab 60:



Es wird keine bestimmte Kurzwahl-
nummer gewünscht:



Die Rufnummer wird der nächsten
freien Kurzwahlnummer zugeordnet.

Hinweis:



statt



beschleunigt den Speichervorgang

Kurzwahlnummern programmieren

Mögliche Anzeigen

gespeichert
in 1'

Die eingegebene Rufnummer ist unter der Kurzwahlnummer 1' gespeichert.

1'
belegt.

Die eingegebene Kurzwahlnummer 1' ist bereits belegt. Wählen Sie eine andere Kurzwahlnummer:

M+

Neue Kurzwahlnummer eingeben

voll

Der Kurzwahlspeicher ist voll.

verhindert

Der Kurzwahlnummer ist gesperrt siehe Speicherzugriffs-Sperre Seite 45.

TOF da fuer verhindern gelingt nur mit 007 und 7 nov. kein numerierung speicherung w. C
007 8 zu leicht aufzugeben. Deutlich 8 nov. dann aber keine speicherung mehr.
Zwischenzeit

TOF da fuer verhindern gelingt nur mit 007 und 7 nov. kein numerierung speicherung w. C
007 8 zu leicht aufzugeben. Deutlich 8 nov. dann aber keine speicherung mehr.
Zwischenzeit

TOF da fuer verhindern gelingt nur mit 007 und 7 nov. kein numerierung speicherung w. C
007 8 zu leicht aufzugeben. Deutlich 8 nov. dann aber keine speicherung mehr.
Zwischenzeit

TOF da fuer verhindern gelingt nur mit 007 und 7 nov. kein numerierung speicherung w. C
007 8 zu leicht aufzugeben. Deutlich 8 nov. dann aber keine speicherung mehr.
Zwischenzeit

TOF da fuer verhindern gelingt nur mit 007 und 7 nov. kein numerierung speicherung w. C
007 8 zu leicht aufzugeben. Deutlich 8 nov. dann aber keine speicherung mehr.
Zwischenzeit

TOF da fuer verhindern gelingt nur mit 007 und 7 nov. kein numerierung speicherung w. C
007 8 zu leicht aufzugeben. Deutlich 8 nov. dann aber keine speicherung mehr.
Zwischenzeit

TOF da fuer verhindern gelingt nur mit 007 und 7 nov. kein numerierung speicherung w. C
007 8 zu leicht aufzugeben. Deutlich 8 nov. dann aber keine speicherung mehr.
Zwischenzeit

TOF da fuer verhindern gelingt nur mit 007 und 7 nov. kein numerierung speicherung w. C
007 8 zu leicht aufzugeben. Deutlich 8 nov. dann aber keine speicherung mehr.
Zwischenzeit

Kurzwahlnummern programmieren

Rufnummer mit Namen des Teilnehmers und mit einer Kurzwahlnummer speichern:

Eingabemodus für Buchstaben aktivieren:

ABC

C ALPH

Teilnehmernamen eingeben lt. Beispiel

BMW anstelle ab BMW

4 JU

1x drücken, damit ist J gewählt

7 SU

3x drücken oder gedrückt halten, bis U gewählt ist

4 JL

3x drücken oder gedrückt halten, bis L gewählt ist

3 SI

3x drücken oder gedrückt halten, bis I gewählt ist

1 AM

1x drücken, damit ist A gewählt

1 ABC

ABC

1 ABC

Beispiel für die Eingabe Julia

Eingabemodus für Buchstaben deaktivieren:

DE

Im Display erscheint der Netzbetreiber z.B.

D1
TELEKOM

1 ABC

Rufnummer eingeben
(immer mit Ortskennzahl)

M+

Eingabe bestätigen:

Kurzwahlnummern programmieren

Die vollständige Kurzwahlnummer (von 1 bis 100 für den Telefonspeicher oder ab 101 für den Kartenspeicher) ist innerhalb von 3 Sekunden einzugeben, dabei gibt es 3 Möglichkeiten:

Wird eine bestimmte Kurzwahlnummer gewünscht, z.B. 1:



Wird die nächste freie Kurzwahlnummer mit einer Zehnerstelle gewünscht, z.B. ab 60:



Es wird keine bestimmte Kurzwahlnummer gewünscht:



Die Rufnummer wird der nächsten freien Kurzwahlnummer zugeordnet.

Mögliche Anzeigen

gespeich
in 1'

Die eingegebene Rufnummer ist unter der Kurzwahlnummer 1' gespeichert.

1'
belegt

Die eingegebene Kurzwahlnummer 1' ist bereits belegt. Wählen Sie eine andere Kurzwahlnummer:



Neue Kurzwahlnummer eingeben

voll

Der Kurzwahlspeicher ist voll.

verhin-
dert

Der Kurzwahlnummer ist gesperrt siehe Speicherzugriffs-Sperre Seite 45.

Kurzwahlnummern programmieren

Kurzwahlnummer löschen



Kurzwahlnummer eingeben, die gelöscht werden soll.



Im Display erscheint:

löschen?



Im Display erscheint:

gelöscht.



Wiederholen Sie bitte den Löschvorgang.

Besonderheiten beim Programmieren

Speicher verknüpfen

Da Speicherinhalte zum Anwählen verknüpft werden können, ist es möglich, Rufnummern aufzuspalten und getrennt nach diesen Teilen abzuspeichern. Das ist beispielsweise hilfreich bei Rufnummern mit Durchwahl. Die Firmen-Rufnummer erhält einen Speicherplatz und die diversen Durchwahlnummern jeweils einen anderen (siehe auch Seite 18).

Wählen von Rufnummern über 20 Stellen mit Hilfe der Wahlpause

Wenn Sie nach der 20. Ziffer eine Wahlpause einfügen, können Sie noch weitere 12 Ziffern anhängen.

Zum Einfügen der Wahlpause:



Wählen von Internationale Rufnummern mit Hilfe der Wahlpause

Auch bei internationalen Rufnummern empfiehlt es sich, Wahlpausen mit zu speichern, da dies den Wählvorgang verlangsamt und somit sicherstellt, daß bei der Wahl keine Nummern „verschluckt“ werden. Es können beliebig viele Wahlpausen gespeichert werden. Rufnummern mit Wahlpause können jedoch nicht auf der SIM-Karte als Kurzwahlnummer gespeichert werden. Wahlpausen belegen immer eine Stelle im Display und nach dem Anwählen der gesamten Rufnummer ist nach jeder Wahlpause der Wählton abzuwarten und dann erst die Taste

zu drücken.



Zum Einfügen der Wahlpause:



Kennzeichnen von internationalen Rufnummern im Display

Im Display erscheint vor internationalen Rufnummern ein +, wenn die zwei Nullen vor der Länderkennzahl automatisch eingefügt werden. Automatisch eingefügte Nullen belegen einen Speicherplatz, so daß daran noch eine bis zu 19stellige Rufnummer bzw. 31stellige Rufnummer (inkl. Wahlpause) eingegeben werden kann.

Um die beiden Nullen automatisch einzufügen:



Codes

Drei Codes schützen Ihr Telefon vor unbefugter Benutzung. Folgende Schutzmaßnahmen bietet Ihr Gerät:

PIN-Code:

Der PIN-Code schützt Ihre SIM-Karte (auch in anderen Telefonen).

Sicherungs-Code:

Der Sicherungs-Code schützt Ihr Telefon, Trotz Sicherungs-Code sind folgende Funktionen verfügbar:

Global rücksetzen

Global rücksetzen und löschen

Manuellen Netzwechsel

Sicherungs-Code anzeigen und ändern

Speicherzugriffs-Code:

Schützt vor Zugriff auf Ihre gespeicherten Daten.

Sperren

Sperren ermöglichen, bestimmte Funktionen des Telefons für andere Benutzer zu sperren. Dabei ist zu unterscheiden zwischen Telefonsperren und Sperren über die SIM-Karte. Telefonsperren werden direkt am Telefon eingegeben und sind deswegen auf das entsprechende Gerät beschränkt. Sperren über die SIM-Karte gelten für alle Geräte, bei denen mit der entsprechenden SIM-Karte telefoniert wird. Einige Sperren sind sowohl über Telefonsperre als auch über die SIM-Karte möglich:

Sperren am Telefon und über SIM-Karte:

Generelle Wahlsperren, außer Notruf
Führen von Ferngesprächen

Anrufsperre (Sie können keine Anrufe empfangen)

Zusätzliche Sperre nur über Telefonsperre:

Sperre des Zugriffs auf bestimmte Kurzwahlnummern (Speicherzugriff)

Zusätzliche Sperren nur über die SIM-Karte:

Sperren von Ferngesprächen, außer Gesprächen zu Ihrem Diensteanbieter

Anrufsperren im Fremdnetz (Sie können keine Anrufe empfangen, wenn Sie sich nicht mehr im Versorgungsbereich Ihres Netzbetreibers befinden).

PIN-Code

PIN ist die Abkürzung für Personal Identification Number (Persönliche Kennnummer), mit der Sie Ihre SIM-Karte vor dem Zugriff unbefugter Benutzer schützen. Diese Karte ist bei Aushändigung durch den Diensteanbieter bereits mit einem vier- bis achtstelligen Code versehen. Ebenso ist vorgegeben, ob der PIN-Code geändert und deaktiviert und wieder aktiviert werden kann. Haben Sie Ihren PIN-Code vergessen, können Sie einen neuen Code eingeben (siehe Seite 50 „Sperre der SIM-Karte aufheben“).

Hinweis:

Nach der dritten fehlerhaften Eingabe wird die SIM-Karte gesperrt. Sperre aufheben, siehe Seite 50.

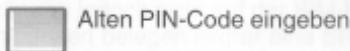
PIN-Code ändern

Die Änderung des PIN-Codes beginnt nach dem Einschalten des Telefons mit der Anzeige: **PIN-Code
eingeben**

Funktion aktivieren:



**alte PIN
einsehen**



**neue PIN
einsehen**



**neue PIN
nochmal**



Bei Anzeige

**falsche
Wiederho** oder **falscher
PIN-Code**

Es wurde ein Fehler gemacht.
Bitte wiederholen Sie den Vorgang.

PIN-Code aktivieren/deaktivieren

Funktion im Menü aufrufen:



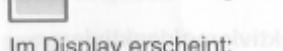
Bei Anzeige

**25 aus
PIN-Code**

Aktivieren:



PIN-Code eingeben.



OK
**25 ein
PIN-Code**

Menü verlassen:



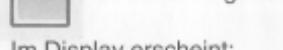
Bei Anzeige

**25 ein
PIN-Code**

Deaktivieren:



PIN-Code eingeben.



OK
**25 aus
PIN-Code**

Menü verlassen:



Mögliche Anzeigen

verboten

**falscher
PIN-Code**

gesperrt

Das Deaktivieren ist bei dieser SIM-Karte nicht möglich.

Mit richtiger Code-Nummer den Vorgang wiederholen.

Es wurden 3 falsche Eingaben gemacht.
Sperre der SIM-Karte aufheben, siehe Seite 50.

Sicherungs-Code

Der Sicherungs-Code schützt Ihr Telefon vor dem Zugriff unbefugter Benutzer, selbst wenn die SIM-Karte eingesteckt ist. Folgende Funktionen sind jedoch nicht geschützt:
Global rücksetzen und löschen
Global rücksetzen
Sicherungs-Code anzeigen/ändern
Manueller Netzwechsel

Bei der Auslieferung des Telefons ist der Sicherungs-Code **1 2 3** gespeichert.
Wenn der Schutz durch den Sicherungs-Code gewünscht wird, muß er jedesmal vor dem Ausschalten des Telefons aktiviert werden.

Sicherungs-Code aktivieren/deaktivieren

Aktivieren:



Im Display erscheint:



Telefon ausschalten:



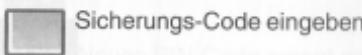
Telefon einschalten:



Im Display erscheint:



Deaktivieren:



Bei Anzeige:

Es wurde ein Fehler gemacht.
Um das Problem zu beseitigen, rufen Sie den Support an.
Um das Problem zu beseitigen, rufen Sie den Support an.
Um das Problem zu beseitigen, rufen Sie den Support an.
Um das Problem zu beseitigen, rufen Sie den Support an.

Sicherungs-Code ändern

Funktion im Menü aufrufen und aktivieren:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Im Display erscheint der aktuelle Sicherungs-Code.

Neuen, 3stelligen Sicherungs-Code eingeben



Menü verlassen:



Empfehlungen

Um Funktionen zu erhalten, die Sie benötigen, müssen Sie einige Einstellungen ändern.

Funktion im Menü selektieren

Auswählen

System aktualisieren

Länge der Rufnummer ändern

Meldung entfernen

Zurücksetzen

Der MFV/DTMF-Signalisierung wird deaktiviert. Wahlpausen innerhalb einer Rufnummer zu schränken, die Länge der Rufnummer nicht zu ändern.

Speicherzugriffs-Code

Bei der Auslieferung des Telefons ist der Code **0 0 0 0 0** vergeben. Ist der von Ihnen eingegebene Code nicht mehr bekannt, wenden Sie sich bitte an Ihren Diensteanbieter.

Speicherzugriffs-Code ändern

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Im Display erscheint der aktuelle Speicherzugriffs-Code.



Neuen, 6stelliger Speicherzugriffs-Code eingeben



Menü verlassen:



Telefonsperren

Folgende vier Sperren sind möglich:

- Wahlsperrre
- Ferngesprächssperre
- Anrufsperrre
- Speicherzugriffssperre

Wahlsperrre

Diese Funktion verhindert mit Ausnahme des im GSM-Netz möglichen Notrufs **1 1 2** das Wählen einer Rufnummer. Kurzwahlnummern können aufgerufen und angewählt, aber nicht programmiert werden.

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperre ein-/ausschalten:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Menü verlassen:



Ferngesprächssperre

Diese Funktion verhindert, daß über Ihr Telefon internationale Ferngespräche geführt werden können. Es werden nur Rufnummern angenommen, die eine vorgegebene Länge nicht überschreiten.

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperre ein-/ausschalten:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Im Display erscheint die gespeicherte maximale Länge der Rufnummer

Länge der Rufnummer ändern:



Neue maximale Länge der Rufnummer eingeben (1 bis 20 Stellen)

Menü verlassen:



Hinweis:

Die MFV/DTMF-Signalisierung wird deaktiviert. Wahlpausen innerhalb einer Rufnummer schränken die Länge der Rufnummer nicht ein.

Anrufsperrre

Diese Funktion bewirkt, daß Sie keine Anrufe mehr erhalten.

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperre ein-/ausschalten:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Menü verlassen:



Speicherzugriffssperre

Mit dieser Funktion definieren Sie einen Bereich von Kurzwahlnummern (z.B. 10 – 15), die aufgerufen und programmiert werden können. Für die restlichen Kurzwahlnummern verbleiben die Möglichkeiten:

Geschützt: Weder Programmierung noch Aufruf sind möglich

Nur lesen: Nur Aufruf und Anwählen sind möglich

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperre ein-/ausschalten:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Mögliche Anzeigen



Umschalten zwischen
geschützt und nur lesen:



Auswahl bestätigen:



Bereich neu bestimmen:



Neue Bereichs-Untergrenze eingeben,
z.B. 10



Neue Bereichs-Obergrenze eingeben,
z.B. 15



Im Display erscheint:



Hinweis:

Wenn alle Kurzwahlnummern gesperrt werden sollen, sind als Unter- und Obergrenze jeweils 0 einzugeben.

Menü verlassen:



Telefonsperren aufheben

Mit dieser Funktion werden alle vier Telefonsperren aufgehoben.

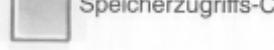
Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Sperren aufheben:



Menü verlassen:



Gesprächssperren über die SIM-Karte

Voraussetzung für die Nutzung dieser Sperren ist, daß Sie vom Diensteanbieter diese Serviceleistung erhalten haben. In dem Fall haben Sie ein Passwort (Zahlenkombination) vom Diensteanbieter erhalten, das Sie für alle Sperren benötigen. Die folgenden Codes geben den Zugriff frei:

Code 33:

Verhindert das Telefonieren von Ihrem Telefon generell, außer dem Notruf, über GSM-Netz 112

Code 331:

Verhindert Auslandsgespräche von Ihrem Telefon aus

Code 332:

Verhindert Auslandsgespräche von Ihrem Telefon aus, außer Anrufe zu Ihrem Diensteanbieter im Netz Ihres Betreibers

Code 35:

Verhindert alle ankommenden Gespräche

Code 351:

Verhindert alle ankommenden Gespräche, wenn Sie sich außerhalb des Bereiches Ihres Netzbetreibers befinden.

Eine Sperre aktivieren



Sperr-Code eingeben

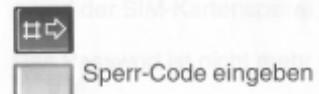


Passwort eingeben



Sperr-Code eingeben

Eine Sperre deaktivieren



Sperr-Code eingeben



Passwort eingeben



Sperr-Code eingeben

Codes und Sperren

Alle Gesprächssperren über die SIM-Karte aufheben

Passwort eingeben

Status abfragen

Damit können Sie feststellen, welche Gesprächssperre aktiviert ist.

Sperr-Code eingeben

Mögliche Anzeigen

**Sperr
ein**

Die Sperre ist aktiviert.

**Sperr
aus**

Die Sperre ist deaktiviert.

Codes und Sperren

Passwort ändern

Funktion aufrufen:

Altes Passwort eingeben

Neues Passwort eingeben

Neues Passwort erneut eingeben

Mögliche Anzeigen

**Passwort
geändert**

Das Passwort wurde geändert.

**falsche
Wiederho**

Die Eingabe des neuen Passworts war falsch.
Wiederholen Sie bitte den Vorgang.

Anzeigen im Display bei aktiverter Sperrfunktion

Gespräche, die über die SIM-Karte gesperrt sind, werden angezeigt.

Mögliche Anzeigen

**absehen-
des** **Gespräch
gesperrt**

Das Telefonieren von Ihrem Telefon ist aufgrund der SIM-Kartensperre nicht möglich.

**Passwort
geändert**

Das Passwort ist nicht mehr gültig.

Codes und Sperren

Sperre der SIM-Karte aufheben

Sie müssen dazu den vom Diensteanbieter der SIM-Karte festgelegten Entsperr-Code kennen.

Das Entsperren beginnt bei der Anzeige:

gesperrt

Funktion aktivieren:



Entsperr
Code einseben



Entsperr-Code eingeben

neue PIN
einegeben



Neuen PIN-Code eingeben

neue PIN
nochmal



Neuen PIN-Code erneut eingeben

Mögliche Anzeigen

falsche
Wiederho
gesperrt



Es wurde ein Fehler gemacht.
Bitte wiederholen Sie den Vorgang.

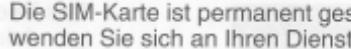
falscher
Code gesperrt



Der Entsperr-Code war falsch. Bitte wieder-
holen Sie den Vorgang.

Hinweis:
Wird der Entsperr-Code auch nach dem
zehnten Eingabevorschuss nicht angenom-
men, wird die SIM-Karte permanent
gesperrt.

gesperrt Anbieter
Kontakt



Die SIM-Karte ist permanent gesperrt. Bitte
wenden Sie sich an Ihren Diensteanbieter.

Rücksetzen und Löschen

Global Rücksetzen

Beim Aktivieren dieser Funktion werden alle veränderbaren Funktionen auf die Stan-
dardwerte rückgesetzt und folgende Funktionen deaktiviert:

Deaktiviert werden:

Automatische Rufannahme
Ausschalten des Ruftons
Ausschalten des Quittierungstons in der
Notizbuchfunktion
MFV/DTFM-Signalisierung mit Dauerton
Timer

Sämtliche akustische Gesprächszeitzähler
Automatische Anzeige der Gesprächszeit
und Gebühr
Sicherungs-Code
Telefongesprächssperre

Auf Standardwert rückgesetzt wird:

Sprache im Display (auf Deutsch)
Lautstärkeinstellung auf mittel

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Funktion ausführen:



Speicherzugriffs-Code eingeben

Im Display erscheint:

Rücksetz
fertig

Menü verlassen:



Global Rücksetzen und Löschen

Diese Funktion hat die gleiche Wirkung wie „Global Rücksetzen“ und löscht darüber hinaus die Speicherdaten.

Gelöschte Speicherdaten:

Sämtliche Kurzwahlnummern im Telefonspeicher (1 – 100)
Zuletzt gewählte Rufnummer
Gebühreneinheit Ihres Netzbetreibers
Gebühreneinheit anderer Netzbetreiber
Sämtliche rücksetzbaren Gesprächszeiten und Gebührenzähler

Funktion im Menü aufrufen:



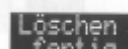
Aktivieren:



Rücksetzen und Löschen:

Speicherzugriffs-Code eingeben

Im Display erscheint:



Menü verlassen:



Timer

Um die Autobatterie vor zusätzlichem Stromverbrauch zu schützen, besitzt das Telefon einen Timer. Er kann so programmiert werden, daß beim Ausschalten über das Zündschloß das Telefon nach der programmierten Zeit automatisch ausgeschaltet wird. Bei Auslieferung ist der Timer nicht programmiert, d. h. das Telefon wird direkt über das Zündschloß ausgeschaltet.

Timer programmieren

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Im Display erscheint die aktuelle Zeitspanne.

Gewünschte Einschaltzeit eingeben (bis zu 999 Minuten, bzw. ca 17 Stunden)



Menü verlassen:



Das Telefon wird mit dem Zündschlüssel ein- und ausgeschaltet.

Zündschlüsselstellung 1 und 2:

Das Telefon ist eingeschaltet.

Zündschlüsselstellung 0:

Das Telefon schaltet nach der programmierten Zeit ab, bleibt aber solange Sie telefonieren funktionsfähig und kann auch wieder am Telefon eingeschaltet werden mit



Automatischer Netzwechsel im GSM-Netz

Die für Sie zugänglichen Netzbetreiber sind auf der SIM-Karte gespeichert. Ist eine optimale Versorgung über Ihren Netzbetreiber nicht mehr möglich, versucht das Telefon automatisch, eine Verbindung zu einem der ersten acht zugelassenen Netzbetreiber für Ihren momentanen Standort herzustellen. Die Reihenfolge richtet sich nach der Stärke der Funksignale.

Ist eine Versorgung über die acht Netzbetreiber nicht möglich, erscheint im Display:

Funknetz auswählen

Ggf. Gespräch unterbrechen:



Liste der Netzbetreiber aufrufen:



Im Display erscheint der erste Netzbetreiber.

Netzbetreiber auswählen:



oder



Gewünschten Netzbetreiber anwählen:



Ist der Netzwechsel erfolgreich durchgeführt worden, leuchtet die Kontrolleuchte Δ kurz auf.

Ist Ihr Telefon in einem für Sie nicht zugänglichen Funknetz eingebucht, blinkt die Kontrollleuchte Δ .

Im Display erscheint der Netzbetreiber-Code.

Wird der Netzwechsel nicht durchgeführt, blinkt die Kontrollleuchte \emptyset .

Bitte versuchen Sie in diesem Fall einen manuellen Netzwechsel, siehe Seite 55.

Manueller Netzwechsel im GSM-Netz

Sie können einen Netzbetreiber, der Ihren momentanen Standort versorgt, auch manuell aus der Liste der zur Verfügung stehenden Netzbetreiber auswählen.

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Im Display erscheint der erste Netzbetreiber. Die Reihenfolge richtet sich nach der Stärke der Funksignale.

z. B.

1 262-01
D1

1

*

262-01

Listenposition
verfügbarer Netzbetreiber
Netzbetreiber-Code
(D1-Telekom)

Der Stern kennzeichnet den zugelassenen Netzbetreiber.
Das Auswählen eines Netzbetreibers sowie das Suchen in der Liste ist im Abschnitt „Automatischer Netzwechsel“ beschrieben, siehe Seite 54.

Menü verlassen:



Liste der verfügbaren Netzbetreiber aufrufen und ändern

Mit dieser Funktion können Sie die verfügbaren Netzbetreiber aufrufen und ändern. Eine Liste der internationalen Netzbetreiber mit dem dazugehörigen Code finden Sie auf der Seite 67.

Netzbetreiber aufrufen

Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Im Display erscheint der erste zugelassene Netzbetreiber.

z. B.

1*262-01
D1

1 Listenposition
• verfügbarer Netzbetreiber
262-01 Netztreiber-Code
(D1-Telekom)

Netzbetreiber auswählen
oder freie Position suchen:



Mögliche Anzeige

7*

Die Position 7 ist nicht belegt.

Netzbetreiber ändern

Gewünschten Netzbetreiber
auswählen:



Im Display erscheint die Anzeige:

Dienste-
anbieter eingeben

Neuen Netzbetreiber-Code eingeben

Im Display erscheint z.B.:

2*262-01 2*262-01
D1 Telekom

Menü verlassen:



Netzbetreiber löschen

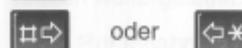
Funktion im Menü aufrufen:



Aktivieren:



Netzbetreiber auswählen:



Erscheint der richtige Netzbetreiber:



Im Display erscheint:

löschen?



Im Display erscheint:

gelöscht.

Erscheint der falsche Netzbetreiber
oder Löschkvorgang abbrechen:



Wiederholen Sie bitte den Vorgang.

Statusabfrage in den Menüfunktionen

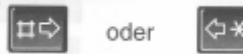
Mit der Statusabfrage können Sie feststellen, in welcher der veränderbaren Funktionen des Menüs eine Änderungen vorgenommen wurde. Sobald eine Standardeinstellung in den Menüfunktionen geändert wurde, erscheint nach dem Einschalten des Telefons im Display die Anzeige:

nicht
Standard

Funktion im Menü aufrufen und aktivieren:



Im Display erscheint die geänderte Funktion.



Suche eventuell geänderter Standardeinstellungen:

Bei Anzeige

Standard

Menü verlassen:



Netzbetreiber ändern

Gewünschter Netzbetreiber auswählen:



Im Display erscheint die Anzeige:



Neuen Netzbetreiber-Code eingeben:



Im Display erscheint z.B.:



Menü verlassen:

Weiterleitung von Anrufen

Mit dieser Funktion können Sie Anrufe an ein anderes Telefon weiterleiten. Die Funktionen der Weiterleitungen sind nur auf der SIM-Karte gespeichert. Folgende Weiterleitungen sind möglich:

Code 21:

Alle Anrufe werden an ein bestimmtes Telefon weitergeleitet.

Code 61:

Keine Rufannahme

Anrufe werden weitergeleitet, die Sie nicht annehmen wollen, indem Sie den Hörer nicht abheben.

Code 62:

Nicht erreichbar

Anrufe werden weitergeleitet, die Sie nicht annehmen können, weil sich Ihr Telefon außerhalb der Funkzone befindet.

weil Ihr Telefon ausgeschaltet ist

weil Ihre SIM-Karte nicht eingeschoben ist.

Code 67:

Besetzt

Anrufe werden weitergeleitet, die Sie nicht annehmen können, weil Sie gerade ein Telefonat führen.

Weitere Informationen über Möglichkeiten der Weiterleitung von Anrufen erhalten Sie bei Ihrem Diensteanbieter.

Hinweis:

Eine Weiterleitung kann nicht bei gleichzeitiger Sperre von Anrufen aktiviert werden, siehe Seite 47.

Weiterleitung von Anrufen aktivieren



Weiterleitungs-Code eingeben



Rufnummer eingeben, an die weitergeleitet werden soll



Zusatzfunktionen

Mögliche Anzeigen in den Menüfunktionen nach einem netzwechsel nov gruñfiehle

Bitte warten

Die Weiterleitung wird gerade eingeleitet.

Weiterleit.ein

Die Weiterleitung ist aktiviert. Diese Meldung erscheint bis zur Deaktivierung bei jedem Anruf über Ihre SIM-Karte.

Ruf.Nr. ungültig

Die eingegebene Rufnummer ist ungültig.

Bei Telefonen mit aktiver Weiterleitung von Anrufern über die SIM-Karte sind folgende Anzeigen möglich:

Gespräch weiter

Ihr Anruf wird weitergeleitet oder ein Anruf an Sie wird weitergeleitet.

Besetzt nochmal

Warten Sie kurz und wiederholen Sie den Vorgang.

verbotten

Diese Dienstleistung kann von Ihnen nicht genutzt werden. Entweder Sie sind nicht als Teilnehmer registriert oder es liegt eine Überlagerung bestimmter Funktionen vor (z.B. kann die Weiterleitung nicht bei gleichzeitiger Anrufsperre aktiviert werden, siehe Seite 47).

Störung im Netz

Die Kommunikation mit dem Netz ist gestört.

Eingabe ungültig

Eingabefehler
Wiederholen Sie bitte Ihre Eingabe. Diese Meldung erscheint auch, wenn die Verbindung nicht hergestellt werden kann.

Hinweis:

Wird diese Meldung nach mehreren ergebnislosen Wählversuchen wiederholt angezeigt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Ihrem Diensteanbieter auf.

nicht vorhandn

Diese Dienstleistung kann nicht genutzt werden.

Zusatzfunktionen

Deaktivieren einzelner Weiterleitungs-Codes



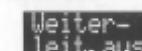
Weiterleitungs-Code eingeben



Telefonnummern eingeben



Im Display erscheint:



Weiterleit.aus

Hinweis:
Diese Meldung erscheint auch, wenn die Rufweiterleitung über das Netz deaktiviert wurde.

Status zur Weiterleitung abfragen

Wenn Sie nicht mehr wissen, ob eine Weiterleitung aktiviert ist, können Sie den Status der einzelnen Weiterleitungen wie folgt überprüfen:

Funktion aufrufen:



Weiterleitungs-Code eingeben



Mögliche Anzeigen

Weiter-
leit.ein 08123123

Die abgefragte Weiterleitung ist aktiviert.
Anrufe werden zur angezeigten Rufnummer
weitergeleitet.

Weiter-
leit.aus

Die abgefragte Weiterleitung ist deaktiviert.

Die Weiterleitung ist mit dem Telefon gekoppelt.

Wiederholen Sie bitte Ihre Eingabe. Diese
durchdringt auch, wenn die Verbindung
nicht hergestellt werden kann.

Hinweis:

Wird diese Meldung nach mehreren
getätigten Wahlwiederholen wiederholt,
so legen Sie bitte Kontakt mit Ihr
Diensteanbieter auf.

Diese Dienstleistung kann nicht genutzt werden.

MFV/DTMF*-Signalisierung

Die MFV/DTMF-Signalisierung wird bei der Kommunikation mit anderen öffentlichen Dienstleistungen z.B. Cityruf oder Funkrufaufträge (Paging-Dienste) benötigt. Funkrufaufträge sind für die Übermittlung von Zahlen oder Texten ausgelegt.

Für die Übermittlung einer Nachricht haben Sie zwei Möglichkeiten:

über die Tastatur

über die Kurzwahl aus dem Speicher.

Über die Tastatur

Gewünschte Telefonverbindung
herstellen

Hinweis:

Warten Sie bitte, bis das angewählte
Telefon bereit ist, Daten zu empfan-
gen.

Die zu übertragende Nachricht über die
Tastatur eingeben (ein Beispiel zur
Texteingabe, siehe Seite 33).

Hinweis:

Taste „Gespräch beenden“ bitte
nicht drücken.

Über die Kurzwahl aus dem Speicher

Gewünschte Telefonverbindung
herstellen

MR

Gewünschte Kurzwahlnummer aufrufen

Funktion aufrufen:



Bei Übertragungsfehlern wiederholen Sie bitte
den ganzen Vorgang, bis alle Daten übermittelt
sind.

Hinweis:
Taste „Gespräch beenden“ bitte nicht
drücken.

* Multi-Frequenz-Verfahren / Dual Ton Multivalent Frequency

Zusatzfunktionen

Übermittlung der Tonsignale mit Dauerton

Kommunikationsgeräte, z.B. Anrufbeantworter, benötigen teilweise eine längere Übertragungsdauer von MFV/DTMF-Signalen. Um diese zu gewährleisten:

Funktion aufrufen:



Aktivieren/Deaktivieren:



Nach Aktivieren dieser Funktion wird das Signal so lange übertragen, wie Sie die Taste gedrückt halten.

Menü verlassen:



Wichtige Telefonnummern, Ansagen, Daten

Wichtige Telefonnummern im D1/D2 Netz

Diensteanbieter AxiCon

(0 89) 6 08 74-4

D-Netz Notruf/Polizei

112

Telefonauftragsdienst

11 41*

Telefonauskunft

national 0 11 88
international 0 01 18

Telefonvermittlung (Fernamt)

national 0 10
international 0 0 10

Telekom Service

Störungsannahme für
Telex, Telefax, Datendienste 11 72*
Fernsehen und Rundfunk 11 74*
Funkdienste 01 30 01 71

Telegrammaufnahme

Telefon 11 31
Telefax 11 36

Cityruf/Euromessage

Cityruf 01 69 51
Euromessage 01 69 52

BMW Bereitschaftsdienst

01 30 33 32

AxiCon Sonderdienste

Hotel-, Flug-, Restaurant- und Veranstaltungskartenbuchungen (0 40) 30 18 41 84

Sonderdienste im D1-Netz

Pannenhilfe 25 25
Verkehrsinfo 25 26
Weitervermittlung 25 55

Sonderdienste im D2-Netz

Pannenhilfe 2 25 55
Verkehrsinfo 2 25 22
Weitervermittlung 22 88

* Rufnummer immer mit Ortskennzahl wählen

Wichtige Telefonnummern, Ansagen, Daten

Wichtige Telefonansagen im D1/D2-Netz

Börsennachrichten	national	0 11 68*
	international	01 16 08*
Medizinmeteorologische Hinweise		01 16 01*
Nachrichten vom Tage		0 11 55*
Reisewettervorhersage / Wintersportwetterbericht		01 16 00*
Alpenwetterbericht		01 15 09*
Wettervorhersage		0 11 64*
Wochenvorhersage des Wetters		01 16 09*
Straßenzustandsbericht		0 11 69*
Segelflug-Wettervorhersage		01 15 06*
Auskunft über Reisezüge (Deutsche Bundesbahn)		01 94 19*
Verbraucher- und Einkauftips		01 16 06*
Zeitansage		0 11 91*
Sonderansagen (bei Bedarf)		0 11 66*

*im D2-Netz nur mit Ortskennzahl ohne der Null

Wichtige Telefonnummern, Ansagen, Daten

Verfügbare GSM-Netze

Land	Netzbetreiber	Länder-Code	Netzwerk-Code ¹⁾	Anzeige im Display
Belgien	RTT Belgacom Belgium	206	01	BEL MOB-3
Dänemark	TELE Danmark Mobile	238	01	DK TDK-MOBIL
Dänemark	Dansk Mobil Telefon DMT	238	02	DK SONOFON
Deutschland	Deutsche Bundespost Telekom	262	01	D1-Telekom
Deutschland	Mannesmann Mobilfunk GmbH	262	02	D2 privat
Finnland	Telecom Finland	244	91	SF TELE FIN
Finnland	OY Radiolinja AB	244	05	SF RADIOLINJA
Frankreich	France Telecom	208	01	F FRANCE TELECOM
Frankreich	SFR	208	10	F FSR
Großbritannien	Cellnet	234	10	UK CELLNET
Großbritannien	Vodafone	234	15	UK VODAFONE
Irland	Telecom Ireland	272	01	IRL EIR-GSM
Italien	SIP Italy	222	01	I SIP
Luxemburg	P&T Luxemburg	270	01	L LUXGMS
Niederlande	PTT Telecom	204	08	NL PTT TELECOM
Norwegen	Norwegian Telecom	242	01	N TELE-MOBIL
Norwegen	NetCom GSM A/S	242	02	N NetCom GSM
Österreich	PTV Austria	232	01	A E-Netz
Portugal	Telecomunicações Movéis Nacionais TMN)	268	06	P TELEMOVEL
Portugal	TELECEL	268	01	P TELECEL
Spanien	Telefonica Spain	214	07	E TELEFONICA

Wichtige Telefonnummern, Ansagen, Daten

Land	Netzbetreiber	Länder-Code	Netzwerk-Code ¹⁾⁾	Anzeige im Display
Schweden	Swedish Telecom	240	01	S TELIA MOBITEL
Schweden	Comvik GSM	240	07	S COMVIQ
Schweden	AB Nordic Tel	240	08	S NORDICTEL
Schweiz	Swiss PTT Telecom	228	01	CH NATEL D GSM
Türkei	PTT Turkey	286	2)	TR TRPTT

1) vorangestellte Null kann bei der Eingabe weggelassen werden

2) bei Drucklegung nicht festgelegt

Wichtige Telefonnummern, Ansagen, Daten

Technische Daten

Send-/Empfangsgerät

Ausgangsleistung	8.0 W max.
Ruhestrom	2,0 mA max.
Stand by Betrieb	475,0 mA max.
Stromaufnahme beim Gespräch	1,6 A max.
Frequenzbereich	900 MHz

Seriennummer: _____

Sicherungs-Code: _____
bei Lieferung 1 2 3

Speicherzugriffs-Code: _____
bei Lieferung 0 0 0 0 0

Daten der SIM-Karte

Telefonnummer: _____

PIN-Code: _____

Entsperr-Code: _____

Sperre-Passwort: _____

Verzeichnisse

- Netzbetreiber 8, 56, 67
ändern 56
aufrufen 56
löschen 57
Netzwechsel
automatisch 54
manuell 55
Notizbuchfunktion 19
Notruf 16

Parallelbedienung 23
Passwort ändern 49
Persönliches
Rufnummernverzeichnis 71
Pflege 7
PIN-Code 38
aktivieren/deaktivieren 39
ändern 38

Quitterton ausschalten 21
Quitterton in der Notizbuchfunktion
ausschalten 22

Reinigungsmittel 7
Rücksetzbarer Zähler 25
Rücksetzen 51, 52
Gebührenzähler 30
Gesprächszähler 30
Rufannahme automatische 20
Rufnummer Internationale 36
Rufnummern über 20 Stellen 36
Rufton ausschalten 21

Service 7
Sicherheitshinweise 7
Sicherungs-Code 40
aktivieren/deaktivieren 40
ändern 41
Signale Akustische 26
Sprache im Display 22
Speicher verknüpfen 18, 36
Speicherzugriffs-Code 42
ändern 42
Speicherzugriffssperre 45
Sperre
Anruf 44
aufheben 46, 47, 48, 50
Ferngespräch 43
Gespräche über SIM-Karte 47
Speicherzugriff 45
Status abfragen 48
Wahl 43, 47
Sperren 37
Statusabfrage
Sperren 48
Menüfunktionen 58
Weiterleitung von Anrufen 62
Symbolanzeigen 9

Tastaturabschaltung 23
Tasten 9
Technische Daten 69
Telefon
ausschalten 14
einschalten 13
sichern 14
Telefonauflage 10
Telefonsperre aufheben 46
Telefonsperren 43
Teilnehmer anwählen
über Kurzwahl 17
über Kurzwahlspeicher 17
über Namen 17
über Wahlwiederholung 18
Timer 53
Timer programmieren 53

Veinfachte Wählverfahren 17
Verfügbare GSM-Netze 67
Verfügbare Netzbetreiber 56
Verlust der SIM-Karte 10
Verzeichnis 71

Wahlpause 36
Wahlsperrre 43, 47
Wahlwiederholung 18
Wählverfahren vereinfachte 17
Weiterleitung von Anrufen 59
aktivieren 59
deaktivieren 61
Wichtige Anzeigen 9
Wichtige Hinweise 7
Wichtige Telefonansagen 66
Wichtige Telefonnummern 65

Zähler Individueller 25
Zähler Kumulativer
fremd 25
Gesamt 25
Heimat 25
Zähler Rücksetzbarer
fremd 25
Gesamt 25
Heimat 25
Zusatzfunktionen 59

Best. Nr. 01 40 9 788 810 deutsch bo